



SRB-Nr. 578

Gemeinderätin Heidi Hartmann, Einfache Anfrage betreffend „Veloparkierung am Bahnhof und Umgebung“

Beantwortung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2008 reichte Heidi Hartmann eine Einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat mit folgendem Wortlaut ein:

Seit einigen Jahren fordert der Stadtrat die Bevölkerung auf, wenn möglich „Mit dem Velo in die Stadt“ zu fahren – ein Anliegen, das ich sehr unterstütze. Viele Einwohnerinnen und Einwohner setzen das auch um, teilweise bereits seit vielen Jahren. Vor allem auch Personen, die mit dem Zug zur Arbeit fahren, stellen täglich zu Hunderten ihr Velo auf dem Bahnhofgelände ab.

Mit der Realisierung des Bahnhofs 2000 hat sich einiges verbessert, doch die Gesamtsituation bleibt unbefriedigend; zeitweise herrschen ziemlich chaotische Zustände an den diversen offiziellen und inoffiziellen Velo- und Mofa-Abstellplätzen. Auch gibt es beispielsweise nach wie vor keine Möglichkeit das Velo einzustellen. Man kann das Velo nur auf gut Glück abstellen und hoffen, dass es bei der Rückkehr noch da ist beziehungsweise noch funktionstüchtig ist. Dies hat viele dazu bewogen, ein altes Zweit-Velo anzuschaffen, damit wenigstens der finanzielle Schaden nicht noch zum Ärger und den Umtrieben dazu kommt. Speziell in Stadtgebieten mit grösseren Höhenunterschieden zum Bahnhof (wie Obholz, Huben, Herten, Gerlikon etc.) will man aber das qualitativ gute Velo einsetzen oder man benutzt halt wieder das Auto.

Als Alternative braucht es eine sichere Möglichkeit, das Velo einstellen oder abstellen zu können. Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Bahnhofs wurde beispielsweise von einer Velostation gesprochen. Ob das für Frauenfeld die richtige Lösung ist, kann ich nicht entscheiden; dazu gibt es genügend Fachleute und Städte wie z.B. Winterthur mit viel Erfahrung in diesem Bereich.

Ich meine, auch aufgrund meiner Gespräche mit einem SBB-Angestellten und einem Polizisten, dass nach acht Jahren Bahnhof 2000 in dieser Frage nochmals Handlungsbedarf besteht. Nur so können wir längerfristig erreichen, dass „Mit dem Velo in die Stadt“ auch attraktiv bleibt oder wird.

Dazu meine Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit den Verantwortlichen von SBB und Polizei, die Gesamtsituation für Velos am Bahnhof nochmals zu prüfen und gemeinsam nach geeigneten Lösungen zu suchen?
2. Falls von Seiten der Stadt im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofplatzes bereits Massnahmen zu meinem Anliegen geplant sind, wann werden diese umgesetzt und welche sind es?

Ausgangslage

Der Stadtrat unterstützt das Velofahren in jeder Form, denn es profitiert nicht nur der Velofahrer selber, sondern auch die Umwelt und nicht zuletzt reduzieren sich auch Verkehrsbelastungen insbesondere in den Stosszeiten. Der Stadtrat ist sich auch den Problemen im Zusammenhang mit dem Veloparking am und um den Bahnhof bewusst, hat den Handlungsbedarf erkannt und arbeitet an verschiedenen Lösungsansätzen.

Nach Ansicht des Stadtrates bestehen folgende Probleme bezüglich des Velo- und auch des Mofaparkings:

- Gesamthaft stehen im unmittelbaren Bereich des Bahnhofs zuwenig Parkplätze zur Verfügung;
- Velos resp. Mofas werden ganz oder teilweise entwendet oder beschädigt, es fehlt ein überwachter resp. abschliessbarer Raum;
- Das Stadtbild wird durch ungeordnetes Abstellen negativ beeinträchtigt.

Bestandesanalyse

Beim Bahnhofneubau wurde die Anzahl der Abstellplätze aufgrund der Erfahrungen in Wil SG aus dem Jahr 1994 bestimmt. Es bestehen zurzeit an folgenden Orten Velo-, Mofa- und Rollerparkplätze:

Ort	Velo*	Mofa / Roller*	
1 beim Autoparkplatz Kiss and Ride, gedeckt	80	12	zusätzlich erstellt 2002
2 Bahnhofgebäude Anbau Ost (bei der Gepäckausgabe), gedeckt	104	-	
3 zwischen dem SBB Geleise und der P+R Halle	138	-	
4 Bahnhof Nordseite bei Personenunterführung, gedeckt	252	-	
5 beim Ärztezentrum Schlossberg	32	-	
6 in der Tiefgarage des Hauses am Bahnhof, gedeckt	62	-	
7 vor der Passage (seinerzeit vorgesehen für 80 Velos, jetzt benützt von bis zu 250 Velos)	250	-	
Total	918	12	

* Bei den Anzahlen handelt es sich um separat ausgewiesene Velo-, Mofa- bzw. Motorroller-Abstellplätze, wobei in der Praxis die Plätze häufig geteilt werden.

Es stehen zurzeit total gegen 1'000 Velo- und Mofaabstellplätze zur Verfügung, wovon hinter der P+R Halle am ehesten noch Kapazität besteht.

Die Erfahrung zeigt, dass in der Planungsphase die Anzahl Velofahrer von und zum Bahnhof unterschätzt wurde, insbesondere diejenige aus höher gelegenen Stadtgebieten. Aktuelle Schätzungen gehen von einem Bedarf von total 1'300 Abstellplätzen aus.

Massnahmen

Um den erwähnten Problemen entgegen zu wirken, wurden bereits kurzfristige Massnahmen getroffen. Das Veloparkplatzangebot wurde mit zusätzlichen Parkplätzen beim Kiss and Ride vergrössert. Um Diebstähle und Sachbeschädigungen zu verhindern werden Abstellplätze teilweise überwacht.

Zudem wurde im Auftrag der Stadt ein Projekt für zusätzliche Abstellmöglichkeiten ausgearbeitet. Es sollte insbesondere dem Bedürfnis für abschliessbare Veloräume Rechnung getragen werden. Die Veloräume sollten bei der gedeckten Gepäckausgabe zu liegen kommen.

Dieses Projekt wurde aber vorläufig sistiert. Anlässlich diverser Besprechungen mit der SBB zeigte sich nämlich, dass ein Park+Rail-Gebäude mit Geschäftsnutzungen im Bereich der jetzigen „Kiss and Ride“ Parkplätze die Bedürfnisse der Stadt und der SBB gleichzeitig abdecken würde. Um das Projekt voranzutreiben, gab der Stadtrat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, welche nun weiter verfolgt wird. Da das Gebäude auf dem SBB-Areal liegt, hat die SBB einen Projektleiter eingesetzt. Primäres Ziel ist, das Murgareal nördlich der Bahn für eine Neubebauung im Sinne des Gestaltungsrichtplans Bahnhof 2000 frei zu bekommen. Dies setzt voraus, dass sich für die auf dem Baustellen-Installationsplatz zum Bahnhof 2000 provisorisch bewilligte Park+Rail-Anlage ein bezüglich Lage und Kosten angemessener Ersatz finden lässt. Dazu prüfen die SBB derzeit alle denkbaren Alternativen. Dabei soll diese Planung insbesondere auch die Bedürfnisse des Veloparkings abdecken und eine grosszügige Anzahl Veloparkplätze ermöglichen. In der Detailplanung sollen vor allem auch abschliessbare Veloräume vorgesehen werden. Bezüglich eines möglichen Zeitplanes für die Umsetzung des Vorhabens können zum heutigen Zeitpunkt keine konkreten Aussagen gemacht werden. Es muss mit einer Realisierungszeit von 3 bis 4 Jahren gerechnet werden.

Beantwortung der einzelnen Fragen:

1. *Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit den Verantwortlichen von SBB und Polizei, die Gesamtsituation für Velos am Bahnhof nochmals zu prüfen und gemeinsam nach geeigneten Lösungen zu suchen?*

Der Stadtrat sucht bereits zusammen mit den Verantwortlichen der SBB im Zusammenhang mit dem sich in der Planung befindlichen Park+Rail-Gebäude, im Bereich der jetzigen Kiss and Ride Parkplätze, eine Lösung vor allem für abschliessbare Veloparkplätze. Zudem wurde und wird auch in Zukunft nach Lösungen für zusätzliche Velo-Parkplätze gesucht.

2. *Falls von Seiten der Stadt im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofplatzes bereits Massnahmen zu meinem Anliegen geplant sind, wann werden diese umgesetzt und welche sind es?*

Wann die gemäss der ersten Frage erwähnten Veloparkplätze erstellt werden können, hängt stark von Seiten der SBB ab. Der Stadtrat hat den Handlungsbedarf erkannt und hat ein grosses Interesse, das Projekt möglichst rasch voranzutreiben und umzusetzen, was die vom Stadtrat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zeigt. Allerdings ist mit einer Realisierungszeit von 3 bis 4 Jahren zu rechnen. Aktuell läuft ein weiteres Projekt zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes, in dessen Rahmen auch kurzfristige Verbesserungen hinsichtlich des Veloparkings gesucht werden.

Schlussbemerkungen

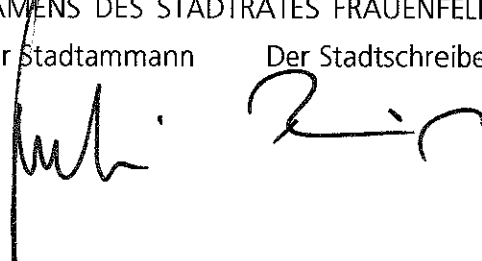
Der Stadtrat erkennt den Handlungsbedarf in Sachen Veloparking am Bahnhof und seiner Umgebung. Er hat bereits kurzfristige Massnahmen umgesetzt und ist bestrebt, die Planung des neuen Park+Rail-Gebäude mit möglichen Geschäftsnutzungen zusammen mit der SBB möglichst rasch voranzutreiben und anschliessend umzusetzen. Zudem läuft ein Projekt zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes, in dessen Rahmen ebenfalls kurzfristige Verbesserungen hinsichtlich des Veloparkings gesucht werden. Auch ausserhalb dieser Projekte werden weitere Massnahmen laufend geprüft.

Frauenfeld, 18. November 2008

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtammann

Der Stadtschreiber

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is for the Stadtammann and the one on the right is for the Stadtschreiber. Both are stylized and cursive.

Beilage

Übersicht der Veloabstellplätze

Beilage

Übersicht der Veloabstellplätze

